

Ergebnisprotokoll

über die 416. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 16. Februar 2022.

Teilnehmer: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Außerdem anwesend:

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

Tagungsort: Videokonferenz

Protokoll: Fr. Althaus

Herr Burckhart eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann legt der Senat die Tagesordnung des öffentlichen Teils wie folgt fest:

II. Öffentlicher Teil

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 415. Sitzung am 19. Januar 2022

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

a) Kompetenzzentrum Quantencomputing NRW

hier: Information

(Herr Prof. Tommaso Calarco ist eingeladen)

b) Humboldtⁿ – die Nachhaltigkeitsinitiative der Universitäten in NRW

hier: Information

(Frau Dr. Johanna Höhl und Herr Matthias Meinecke sind eingeladen)

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

TOP 5 – Wahl der universitären Kuratoriumsmitglieder

TOP 6 – Neubestellung eines Mitglieds des Hochschulrats

hier: Bestätigung des Vorschlags des Auswahlgremiums gem. § 21 Absatz 4 Satz 5 HG

TOP 7 – Änderung der Einschreibungsordnung der Universität Siegen

TOP 8 – Profilbildung und Exzellenzstrategie

hier: Information und Diskussion

TOP 9 – Verschiedenes

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 415. Sitzung am 19. Januar 2022

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Bericht von Herrn Stein

Herr Stein berichtet zum Sachstand des Verhaltenskodex. Er habe die Impulse und Änderungen des Senats aufgenommen und die vom Senat gewünschte Beteiligung der Fakultäten durchgeführt. Die daraus resultierende Fassung sei nun in der Rektoratssitzung am 10. Februar 2022 verabschiedet worden und werde alsbald veröffentlicht. Zudem werde es auch eine englische Fassung geben.

Bericht von Frau Nonnenmacher

Frau Nonnenmacher berichtet, dass die Hochschulen von Seiten des Wissenschaftsministeriums

die Frage nach der Verlängerung der Corona-Epidemie-Hochschulverordnung sowie etwaiger Anpassungsbedarfe erhalten habe. Sie erläutert, dass die Corona-Epidemie-Hochschulverordnung die rechtliche Grundlage bilde, um von Seiten des Rektorats Beschlüsse, beispielsweise über Online-Prüfungsformate, fassen zu können. Durch sie könne das Rektorat flexibel reagieren und die Maßnahmen, die in den letzten Jahren entwickelt worden seien, im Bedarfsfall umsetzen. Der Änderungsumfang umfasse lediglich kleine Details.

Abschließend hält Frau Nonnenmacher fest, dass das kommende Semester als ein Präsenzsemester geplant sei.

Bericht von Frau Vogel

Frau Vogel berichtet, dass die Unterlagen für den Erasmus Mundus Joint Masterstudiengang „Embedded Intelligence Nanosystems Engineering“ im Rahmen von ATHENA eingereicht worden seien.

a) Kompetenzzentrum Quantencomputing NRW

hier: Information

Herr Prof. Tommaso Calarco, Leiter des Instituts für Quantum Control am Forschungszentrum Jülich, erläutert die Entstehung und Ziele des Kompetenzzentrums Quantencomputing NRW anhand der beigefügten Präsentation (Anlage 1).

Der Senat dankt Herrn Calarco für die Präsentation und gratuliert insbesondere Herrn Burckhart zu diesem Erfolg. Es sei erfreulich zu sehen, dass die Universität Siegen eine so zentrale Stelle im Projekt inne habe.

Der Senat erkundigt sich nach dem Alleinstellungsmerkmale dieses Netzwerks im Vergleich zum Quantum Valley München oder Sachsen. Herr Calarco erläutert, dass die Verteilung der Kompetenzen und Stärken entscheidend sei; man könne keinen Standort herauslassen ohne einen wichtigen Input zu verlieren. Die Bedeutung der einzelnen Beiträge sei sehr hoch.

Herr Mannel möchte wissen, ob auch die Forschungsförderung eine Rolle spiele. Herr Calarco erklärt hierzu, dass die Möglichkeiten der Forschungsförderung schon umfangreich in NRW vorhanden seien, daher habe sich aus der Diskussion mit Kolleginnen und Kollegen ergeben, den Schwerpunkt auf die Lehre und den Transfer zu legen.

b) Humboldtⁿ – die Nachhaltigkeitsinitiative der Universitäten in NRW

hier: Information

Frau Dr. Johanna Höhl stellt das Projekt anhand der beigefügten Präsentation (Anlage 2) vor.

Der Senat merkt an, dass er bei den Handlungsfeldern den Bereich „Transfer“ vermisst und regt an, diesen entweder als fünftes Handlungsfeld aufzunehmen oder sofern man bei der Anzahl von vier Handlungsfeldern bleiben möchte, das Feld „Administration“ und das Feld „Infrastruktur“ als ein Feld zusammenzufassen. Frau Höhl legt dar, dass die Rolle der Transferprojekte auf der Homepage deutlicher werde. Zudem nimmt sie die Anregung des Senats, den Transfer als ein eigenes Handlungsfeld vorzusehen, mit.

Herr Burckhart erläutert, dass die ganze Strategie auf den Transfer ausgelegt sei. Wenn dies jedoch nicht deutlich werde, verfehle es die Wirkung. Daher bedankt er sich bei dem Senat für diesen wichtigen Hinweis.

Herr Stein erläutert die Grundzüge der Governance der Nachhaltigkeit in der Universität Siegen, anhand der beigefügten Folie (Anlage 3). Sie zeichne sich dadurch aus, dass es drei Gravitationszentren für die Aktivitäten gebe: 1. In der Universitätsleitung werden die nachhaltigkeitsbezogenen über die Universität Siegen hinausreichenden Vernetzungsprojekte der Universität gesteuert und

landesweit sichtbar gemacht; dies laufe unter dem Titel „Humboldt“ mit dem Rektor als strategischen Hauptakteur. 2. In den Fakultäten werden die in den einzelnen Fächern vorhandenen Nachhaltigkeitsaktivitäten autonom vorangetrieben. Forschung und Lehre seien mittlerweile ohne Nachhaltigkeitsbezug kaum mehr denkbar; daher sei es selbstverständlich, dass diese Thematik in Lehre und Forschung integral mitgedacht und betrieben und auch regional verzahnt werde. 3. In der Universitätsverwaltung seien die infrastrukturell getriebenen Nachhaltigkeitsaktivitäten der Universität Siegen verortet, die sich vor allem in den Bereichen „Bauen/Gebäude“ sowie „Mobilität“ abspielen. Die Universität Siegen selbst werde als Nachhaltigkeitsentwicklungsfeld betrachtet und entsprechend entwickelt. Hierbei sei die Universität Siegen in die „Umsetzung der Klimaneutralität in der Landesverwaltung“ der Landesregierung NRW eingebunden; diese etabliere ein enges Monitoring der Aktivitäten und Emissionsreduktionserfolge der Hochschulen des Landes NRW. Konkrete Projekte zur Nachhaltigkeit seien jeweils auch an den Schnittstellen dieser drei Gravitationszentren 1. bis 3. zu verorten: Fakultäten seien in die Humboldt-Projekte eingebunden oder würden durch das benannte Kataster erfasst; die Universitätsverwaltung arbeite insbesondere mit den von den Neubaumaßnahmen betroffenen Fakultäten zusammen; die Universitätsleitung und die Universitätsverwaltung zögen bei der Umsetzung der „klimaneutralen Landesverwaltung NRW“ an einem Strang.

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Herr Deiseroth verkündet, dass die erste Hochschulratssitzung in diesem Jahr am 14. März 2022 stattfinde.

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

Frau Greiner berichtet über die geplante Veranstaltung im Rahmen der Rassismus Awareness. Am 9. März 2022 finde eine Lesung mit dem Titel „Hallo, hört mich Jemand?“ mit Sibel Schick statt. Die Veranstaltung werde digital durchgeführt.

Des Weiteren berichtet Frau Greiner von mehreren Gesprächsrunden mit Frau Nonnenmacher und Herrn Daniel, in denen es darum gegangen sei, wie man die Universität/Lehre papierloser gestalten könne.

Frau Greiner berichtet weiter, dass der Haushaltsplan verabschiedet worden sei.

Zum Schluss ihres Berichts, teilt Frau Greiner mit, dass sie offiziell zum 1. März 2022 zurückgetreten sei, um sich ihrer Masterarbeit zu widmen.

TOP 5 – Wahl der universitären Kuratoriumsmitglieder

Frau Op den Camp erläutert das Wahlprozedere.

Die Kandidaturen werden durch die Anwesenden vorgestellt.

Sodann wählt der Senat mittels EvaSys wie folgt:

Prof. Dr. Hans Graßl: 9 Ja-Stimmen

Prof. Dr. Mario Agio: 1 Ja-Stimme

Prof. Dr. Claudia Wickleder: 9 Ja-Stimmen

Keine Enthaltung

Aufgrund der Stimmgleichheit zwischen Herrn Graßl und Frau Wickleder muss eine Stichwahl durchgeführt werden.

Sodann wählt der Senat mittels EvaSys wie folgt:

Prof. Dr. Hans Graßl: 8 Ja-Stimmen

Prof. Dr. Claudia Wickleder: 10 Ja-Stimmen

Keine Enthaltung

Frau Wickleder ist damit mit 10 Ja-Stimmen in das Kuratorium gewählt.

TOP 6 – Neubestellung eines Mitglieds des Hochschulrats

hier: Bestätigung des Vorschlags des Auswahlgremiums gem. § 21 Absatz 4 Satz 5
HG

Herr Burckhart führt in den Sachverhalt ein.

Der Sprecher des Senats fasst aus der Vorbesprechung zusammen, dass der Senat die Durchführung des Verfahrens als ordentlich und professionell wahrgenommen habe. Der Vorschlag sei gut begründet.

Frau Op den Camp erläutert das Wahlprozedere. Ohne die Bestätigung des Senats könne die Auswahl des Gremiums nicht umgesetzt werden. Zudem reiche nicht die einfache Mehrheit aus; es sei die Mehrheit der Stimmen des Gesamtgremiums (mind. 13 Ja-Stimmen) erforderlich.

Sodann wählt der Senat mittels EvaSys wie folgt:

Herr Prof. Dr.-Ing. Peter Haring-Bolívar

15 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen

keine Enthaltung

Der Senat hat somit den Vorschlag des Auswahlgremiums mit 15 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 7 – Änderung der Einschreibungsordnung der Universität Siegen

Herr Schmidt berichtet einleitend, dass die fortschreitende Digitalisierung und Internationalisierung zu Anpassungsbedarfen bei der Einschreibungsordnung geführt hätten.

Die Einschreibung sei im Wintersemester 2021/22 komplett online durchgeführt worden. Um das Verfahren zur Übermittlung der Unterlagen auf elektronischem Wege sowie das Speichern und Weiterverarbeiten der Daten rechtssicher abzubilden, sei die Aufnahme des § 5a erforderlich. § 5a sehe zudem perspektivisch auch die komplette Masterstudienplatzbewerbung sowie eine E-Studierendenakte vor.

§ 5 Absatz 3 Nr. 8 sei auf die neuen Vorgaben des SGB V angepasst worden, über die ab 2022 im Rahmen des Studenten-Meldeverfahrens die Meldung des Krankenversicherungsstatus auf elektronischem Wege an die Hochschule übermittelt werde, so Herr Schmidt weiter.

Zur Förderung der internationalen Studierendenmobilität sei in § 5 Absatz 3 Nr. 11 vorgesehen, dass bei Austauschstudierenden von Partnerhochschulen kein Finanzierungsnachweis mehr ge-

fordert werde. Herr Schmidt erläutert hierzu, dass die Finanzierung in der Regel über die Herkunftshochschule oder den Stipendienggeber sichergestellt sei. Des Weiteren habe man in § 13 Absatz 4 für Studierende ausländischer Partnerhochschulen die Möglichkeit eröffnet, auch außerhalb der regulären Einschreibungsfristen eine Zweithörerschaft zu beantragen; somit ließen sich Kurzzeitmobilitäten und virtuelle Mobilitäten flexibler gestalten.

Der Senat stimmt der Änderung der Einschreibungsordnung der Universität Siegen einstimmig zu.

TOP 8 – Profilbildung und Exzellenzstrategie hier: Information und Diskussion

Herr Mannel erläutert den Sachverhalt anhand der Beratungsunterlage. Zunächst widmet er sich dem Bereich der Profilbildung.

Der Senat lobt Herrn Mannel für die transparente und partizipative Vorgehensweise. Aus dem Senat wird angeregt die Begriffe „Profil-„ und „Kompetenzbereiche“ zu überdenken, da diese für Außenstehende schwer zu unterscheiden seien. Zudem fehle bei den Profildbereichen, aber mindestens bei den Kompetenzbereichen das Gebiet des Mittelstands und Entrepreneurship der Fakultät III. Herr Mannel erläutert hierzu, dass häufig die Begriffe „Profil-„ und „Potenzialbereiche“ verwendet würden, er den Begriff des Potenzialbereichs aber als abwertend wahrnehme.

Herr Mannel sagt zu, sich die genannten Punkte noch einmal anzusehen.

Anschließend widmet Herr Mannel sich dem zweiten Bereich der Exzellenzstrategie und stellt die von der DFG festgesetzte Zeitplanung vor.

Der in der Beratungsunterlage erwähnte Vorschlag 3 werde vermutlich nicht zustande kommen; die für die Vorschläge 1 und 2 verantwortlichen und mitwirkenden Akteure geben eine kurze Stellungnahme ab und stehen dem Senat für Rückfragen zur Verfügung.

Nach eingehender Diskussion erkundigt sich der Senat nach der Möglichkeit, mit beiden Anträgen ins Rennen zu gehen und bittet um eine Einschätzung zu den damit verbundenen Erfolgschancen. Herr Burckhart legt dar, dass er beiden Anträgen positiv gegenüber stehe; Vorschlag 1 zeige ein breites Spektrum, welches intern abgedeckt würde, Vorschlag 2 zeige die Andockfähigkeit der Universität Siegen. Die Chancen beider Anträge seien völlig unterschiedlich zu bewerten, aber beide hätten Erfolgsaussichten.

Mit Blick auf die Ressourcen teilt Herr Burckhart mit, dass die Förderung der Cluster in den Forschungsförderrichtlinien des Landes NRW beibehalten werden solle; nach erfolgreicher Skizze werde ein größeres Volumen zur Umsetzung zur Verfügung gestellt. Zudem werde für jedes Cluster eine zusätzliche Professur vom Land gezahlt.

Der Senat spricht sich dafür aus, mit beiden Vorschlägen ins Rennen zu gehen.

Herr Mannel erläutert abschließend das weitere Vorgehen. Das Rektorat werde mit Hilfe des externen wissenschaftlichen Beirats, die Vorschläge evaluieren. Die positiv evaluierten Vorschläge würden sodann weiterverfolgt, in dem die durch das Rektorat benannten Kernteams Skizzen zur Einreichung erstellen.

Der Senat dankt den Anwesenden für die gute Vorbereitung.

TOP 9 – Verschiedenes

Sturmwarnung

Frau Wagner erkundigt sich, aufgrund der drohenden Unwetterlage am morgigen Tage, nach einer Stellungnahme zum Vorgehen seitens der Universität. Der Rektor wird sich dies ansehen.

Steuerungsgruppe Strategiepapier

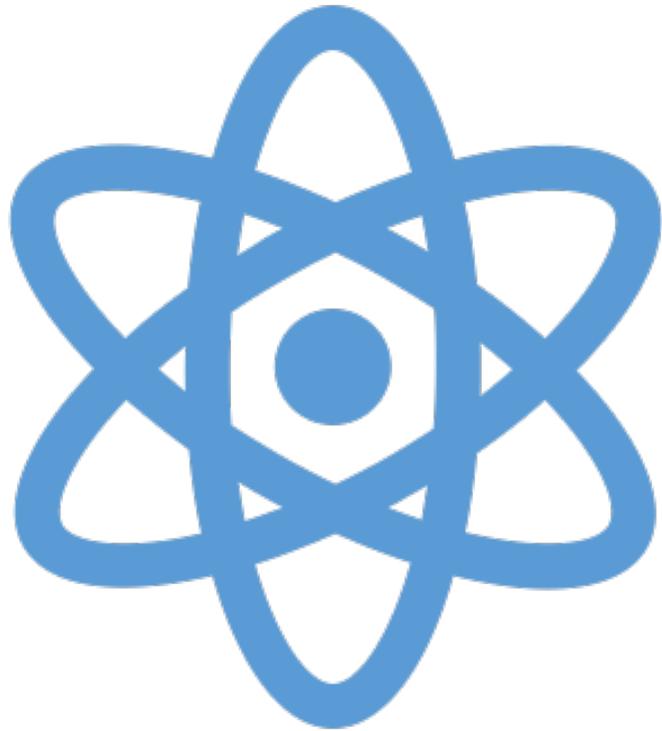
Herr Habscheid berichtet, dass die Klausurtagung für den 29. April 2022 vorgesehen sei.

gez.

Holger Burckhart

gez.

Maike Althaus



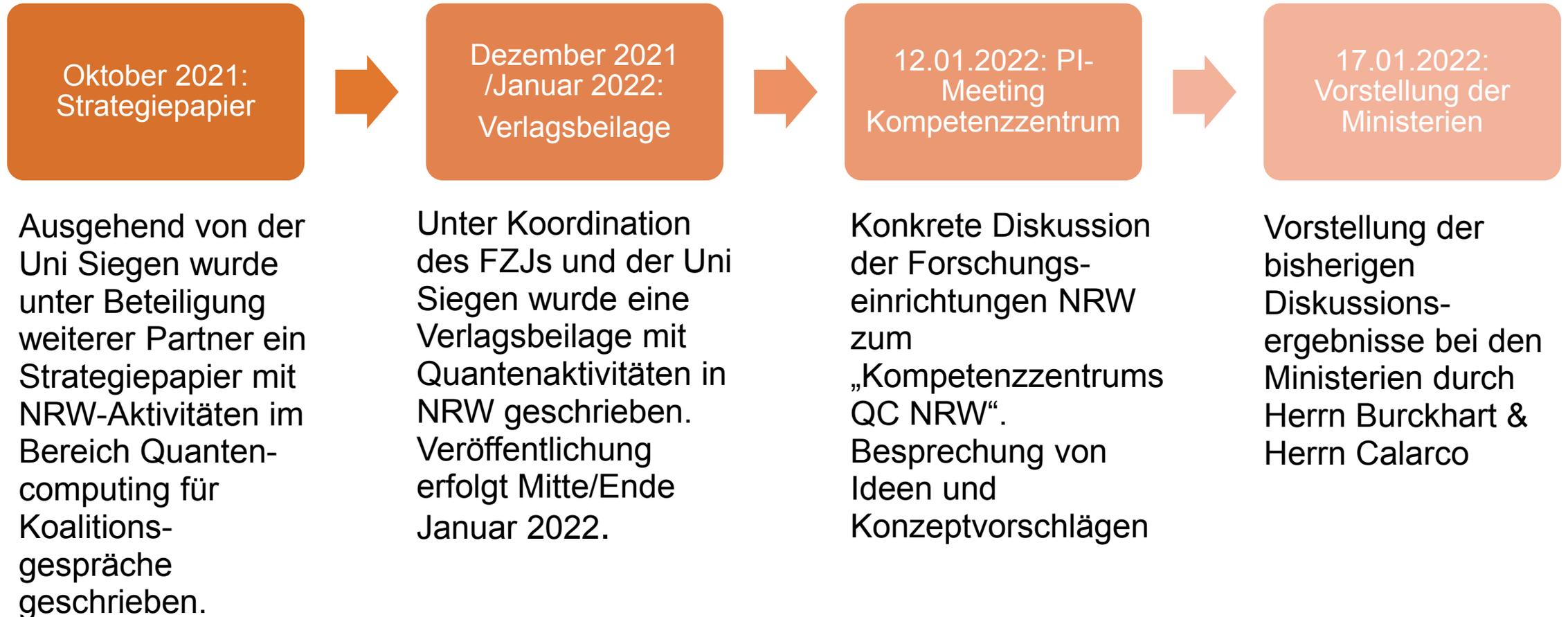
Kompetenzzentrum
Quantentechnologien
NRW

Vorstellung Senat Uni Siegen

Tommaso Calarco

ENTSTEHUNG:

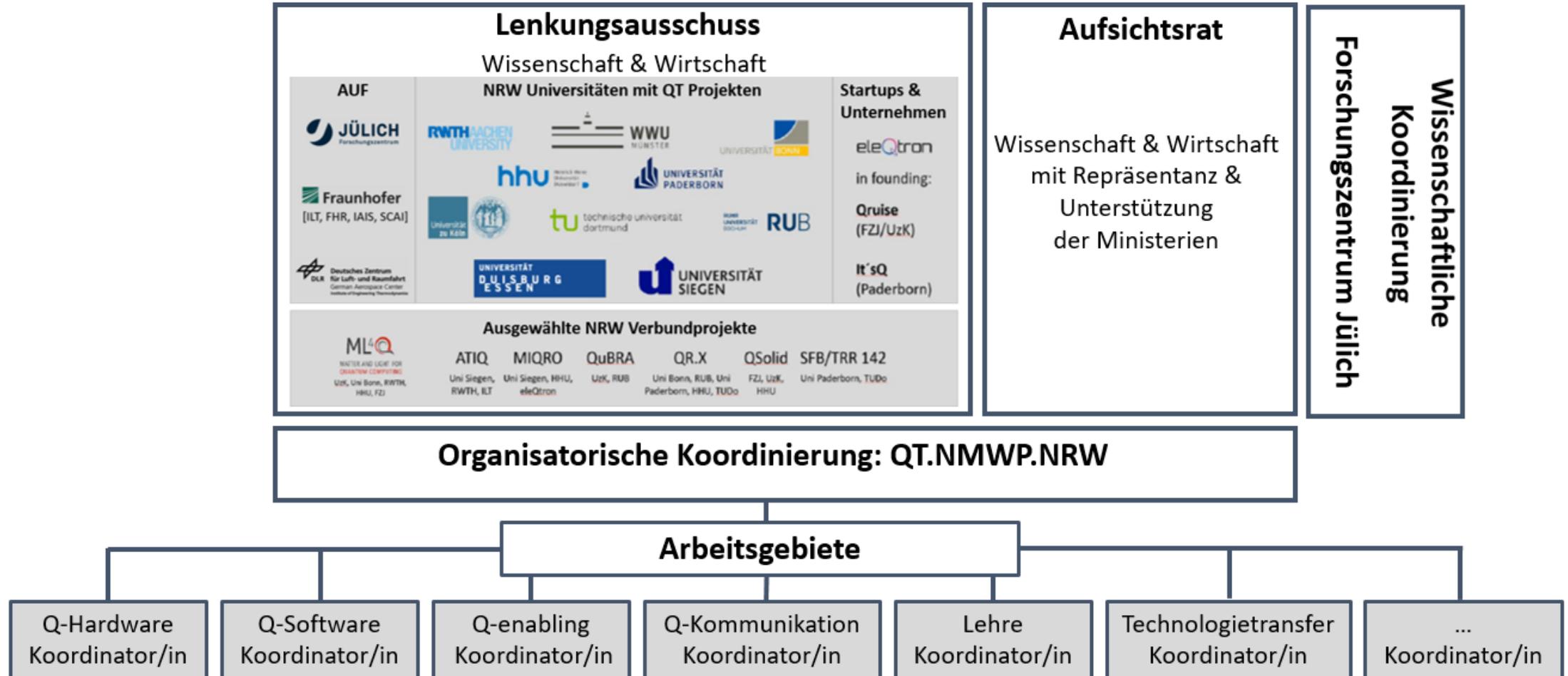
Bündelung der NRW-aktiven Forschungseinrichtungen im Bereich Quantentechnologien

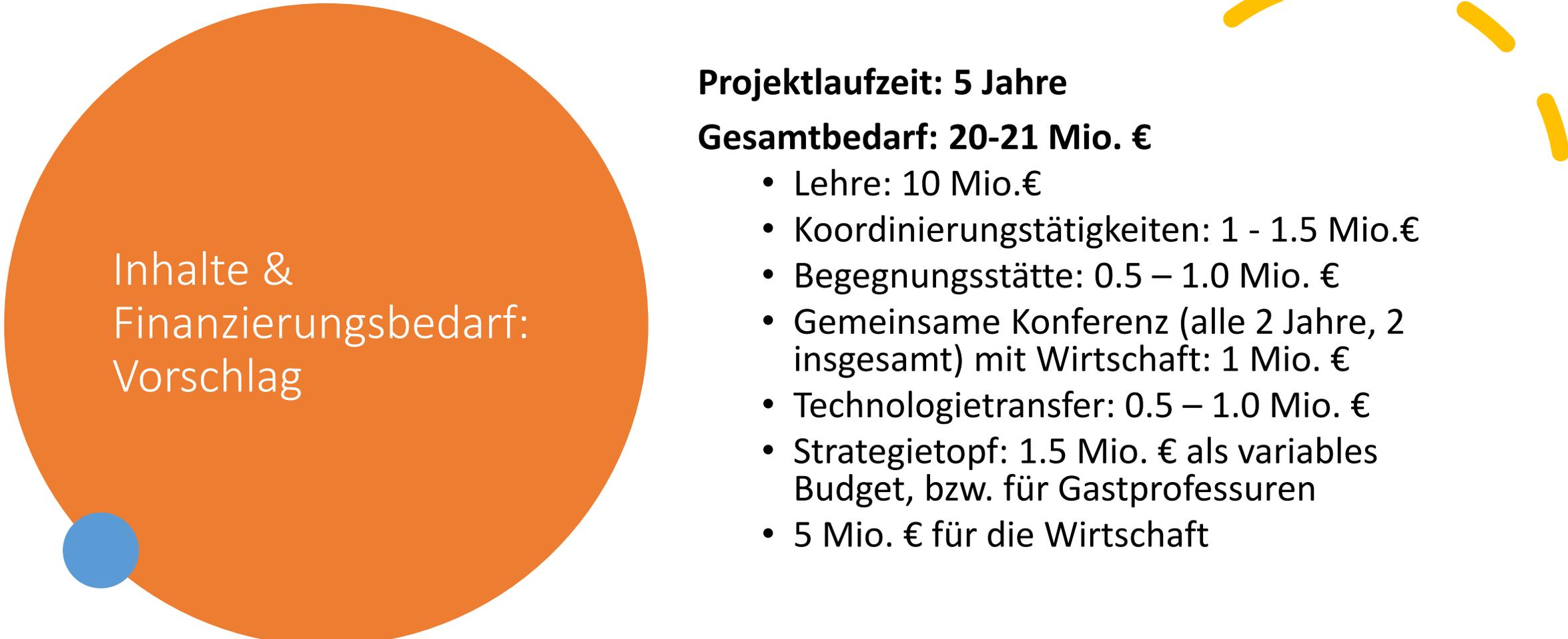


ZIELE

- Lehre & Weiterbildung; Hiring & Anwerbung junger Talente nach NRW sowie Ausgründungen & Start-ups
- Infrastruktur- & Administrative Unterstützung
- Unterstützung bei Technologietransfer & Einbezug der Industrie (neben Physik auch Informatik, Chemie und Elektrotechnik)
- Regelmäßiger Austausch & Vernetzung
- Beantragung von koordinierten Projekten & Vereinfachung der Konsortialfindung
- Öffentlichkeitsarbeit (Broschüren, Messen, Events, Presseverteiler, Vernetzung zu Medien)

Organigramm Stand: Freitag, 4.2.2022





Inhalte &
Finanzierungsbedarf:
Vorschlag

Projektlaufzeit: 5 Jahre

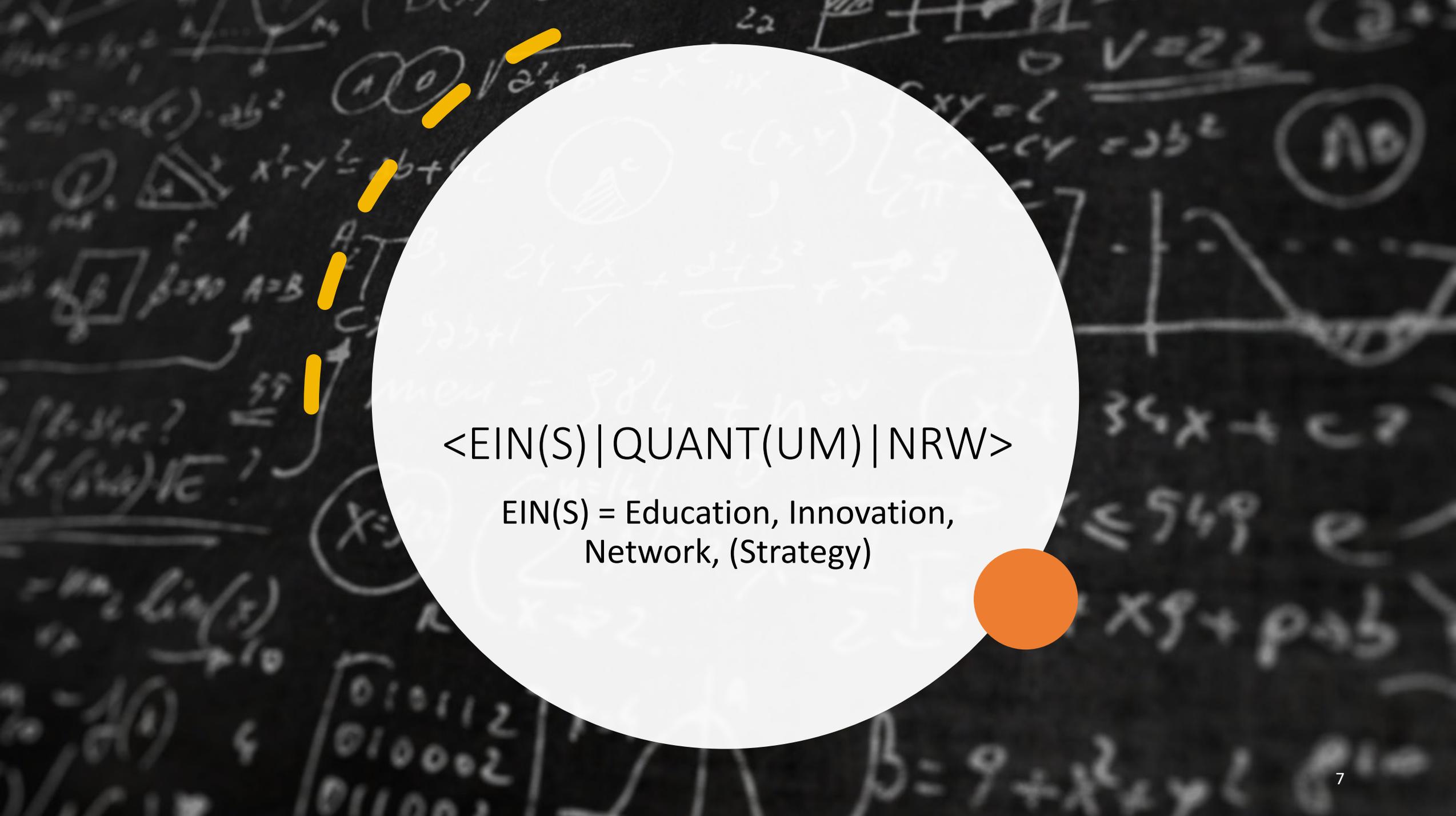
Gesamtbedarf: 20-21 Mio. €

- Lehre: 10 Mio.€
- Koordinierungstätigkeiten: 1 - 1.5 Mio.€
- Begegnungsstätte: 0.5 – 1.0 Mio. €
- Gemeinsame Konferenz (alle 2 Jahre, 2 insgesamt) mit Wirtschaft: 1 Mio. €
- Technologietransfer: 0.5 – 1.0 Mio. €
- Strategietopf: 1.5 Mio. € als variables Budget, bzw. für Gastprofessuren
- 5 Mio. € für die Wirtschaft



Name

Zwischenstand vom 07.02.2022



<EIN(S) | QUANT(UM) | NRW>

EIN(S) = Education, Innovation,
Network, (Strategy)



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Humboldtⁿ

Die Nachhaltigkeitsinitiative der
Universitäten in NRW

Kurzvorstellung

Dr. Johanna Höhl
Wissenschaftliche Referentin Humboldtⁿ
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

16. Februar 2022

Humboldtⁿ
Die Nachhaltigkeitsinitiative
der Universitäten in NRW

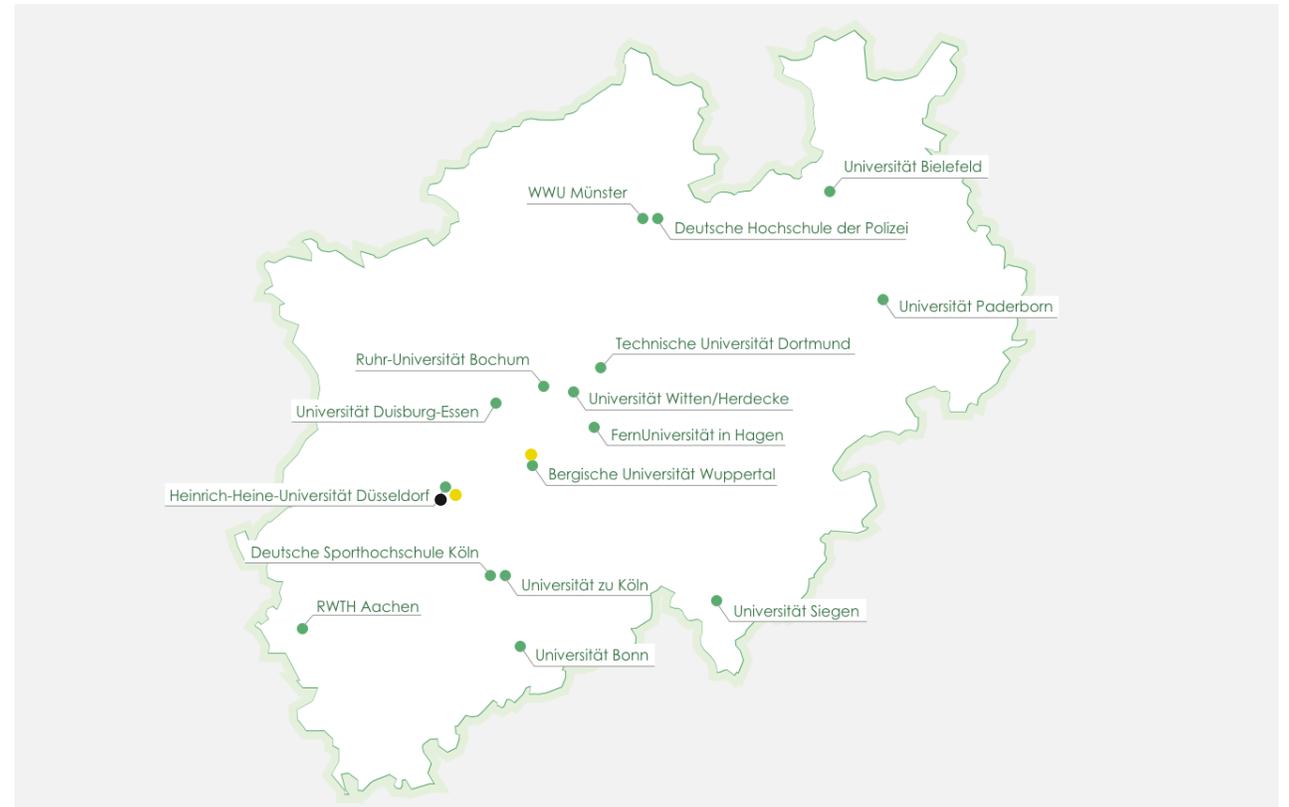
The logo for Humboldtⁿ features the text 'Humboldtⁿ' in a dark grey font. The letter 'n' is enclosed in a circular graphic composed of two concentric lines, with a green leaf-like shape extending from the right side of the circle.

- Über Humboldtⁿ
- Mission
- Projektmanagement
- Ausblick
- Kontakt

Über Humboldtⁿ

Humboldtⁿ bündelt die Nachhaltigkeitsexpertise in NRW

- 16 Mitgliedsuniversitäten der Landesrektorenkonferenz in NRW
- **Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie** ist strategischer Partner in Forschung und Projektbegleitung
- **Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste** ist Partnerin in der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung
- **Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW** unterstützt zunächst die Aufbauphase 2022-24

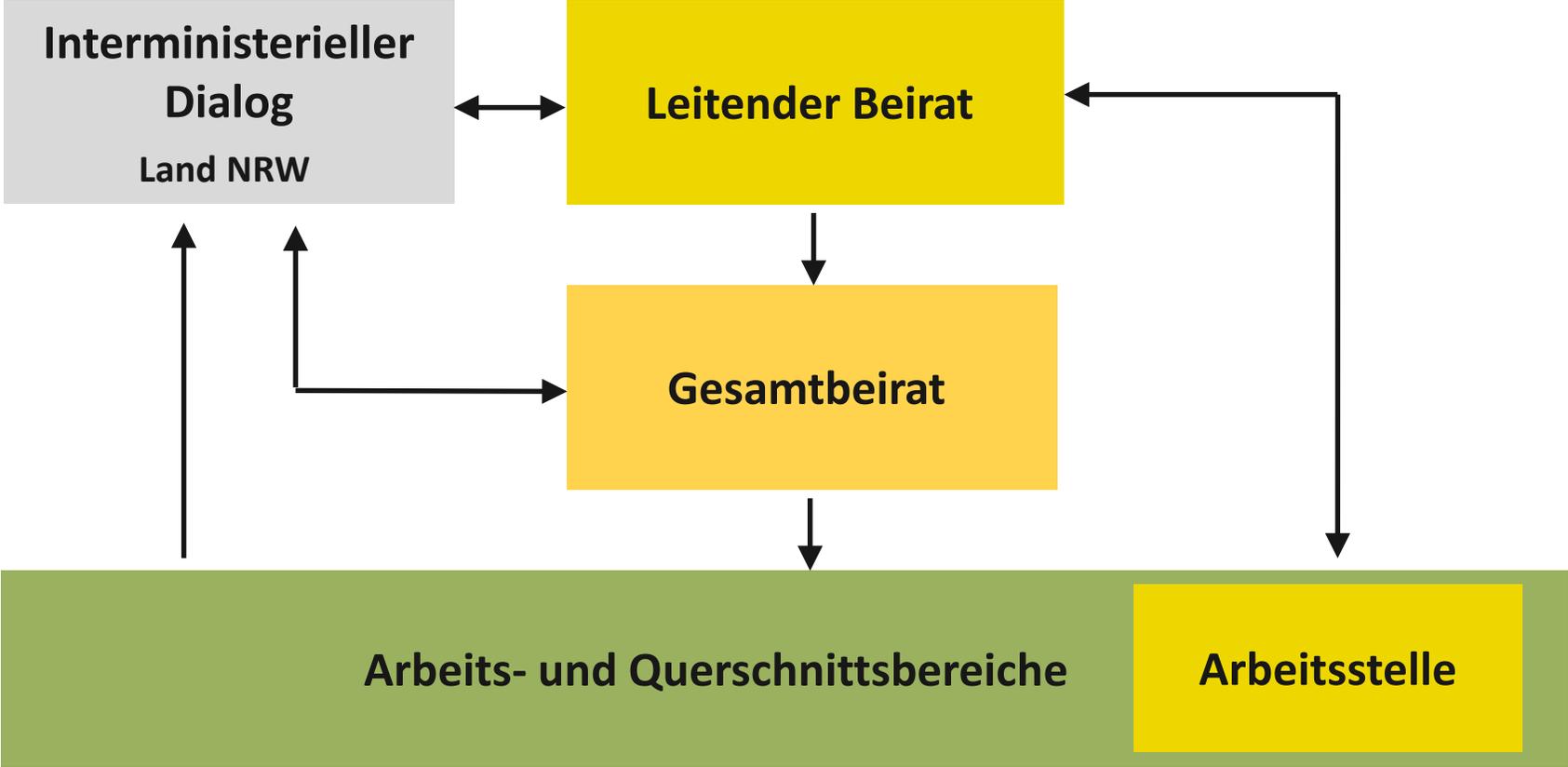


Humboldtⁿ ist neuer starker Nachhaltigkeitsakteur in NRW



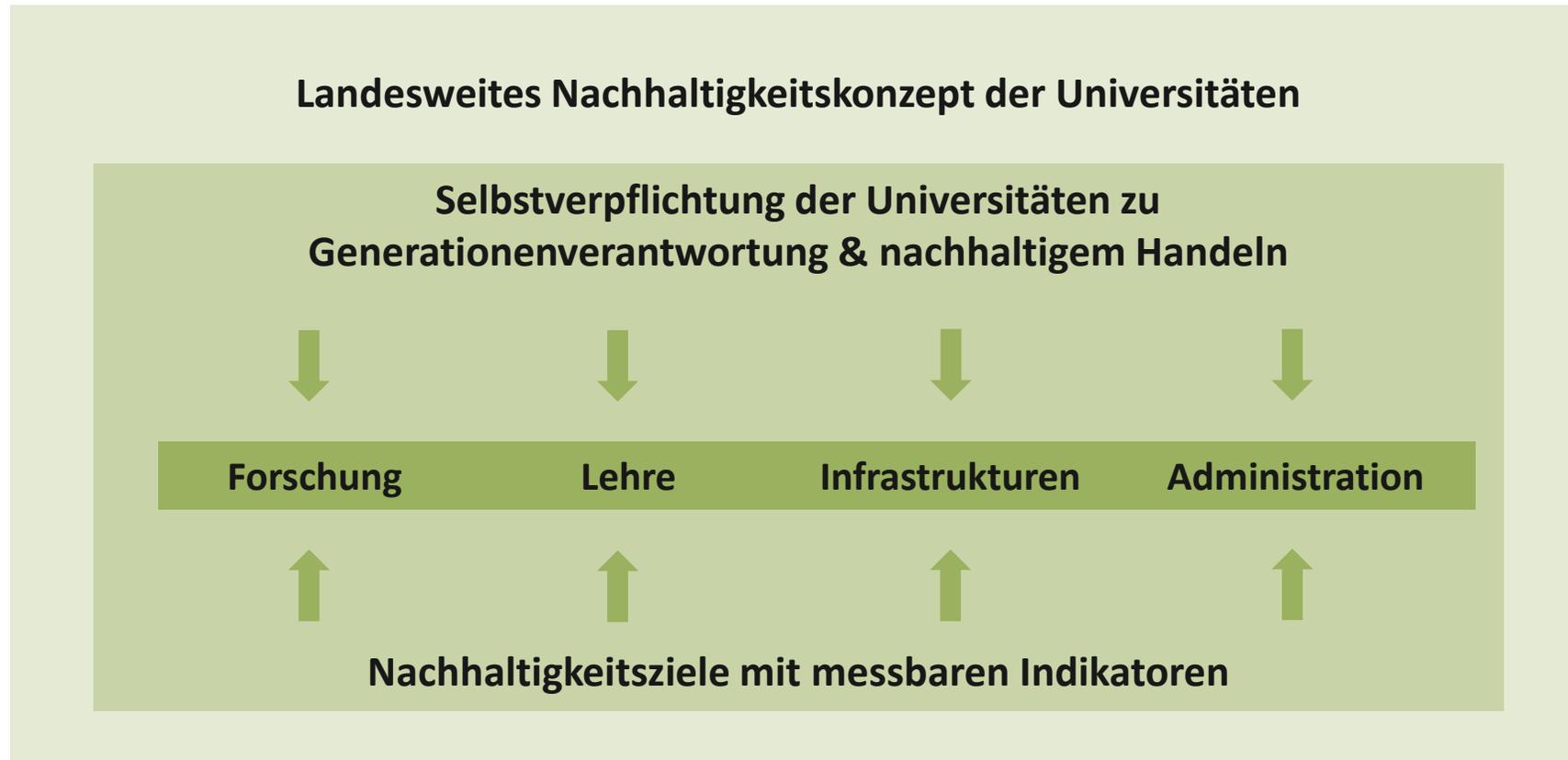
Auftakt anlässlich der
Pressekonferenz am
08.12.2021 in Düsseldorf

Struktur

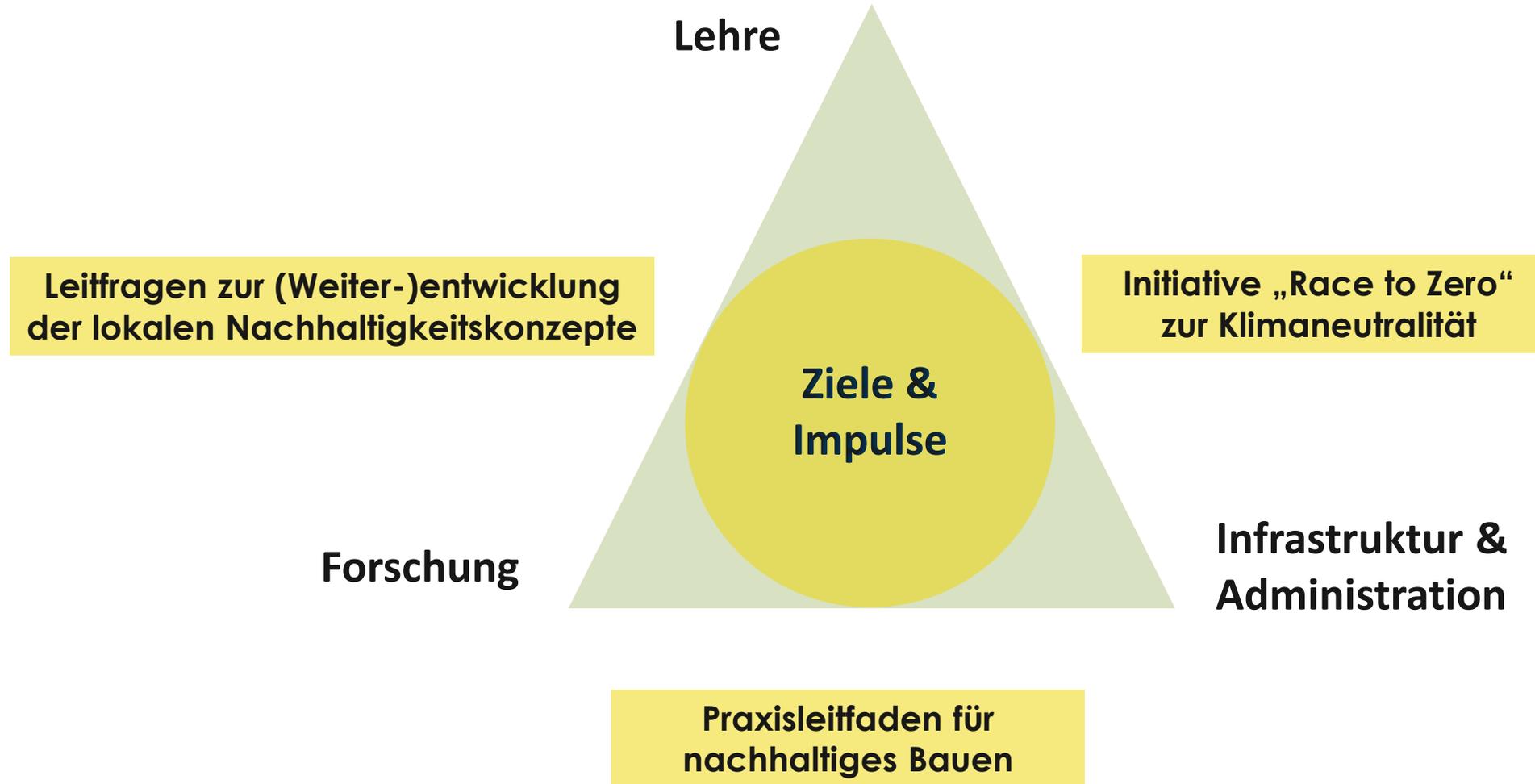


Mission

Humboldtⁿ-Rahmenerklärung legt Grundstein für nachhaltiges Handeln



Humboldtⁿ verankert Nachhaltigkeit strategisch und ganzheitlich



Humboldtⁿ bedient vier Arbeitsbereiche und einen Querschnittsbereich



Humboldtⁿ vernetzt die NRW-Nachhaltigkeitsforschung sichtbar

Interaktive Kartierung von Nachhaltigkeitsprojekten und -aktivitäten in den Handlungsfeldern

- Forschung
- Lehre
- Infrastruktur
- Administration

Dezentrale Projekteingabe mit integrierter Qualitätssicherung durch die Arbeitsstelle

→ Sichtbarkeit, Vernetzung, Synergiebildung



Vorschau der Nachhaltigkeitskarte auf der Homepage Humboldtⁿ

Humboldtⁿ sensibilisiert und fördert wissenschaftlichen Nachwuchs

Humboldtⁿ-Schools

**Nachwuchsgruppe
Nachhaltigkeit**

im Jungen Kolleg der NRW-Akademie der
Wissenschaften und der Künste

Projektmanagement

Antragsskizze Verbundprojekt „Circular E-Cars“

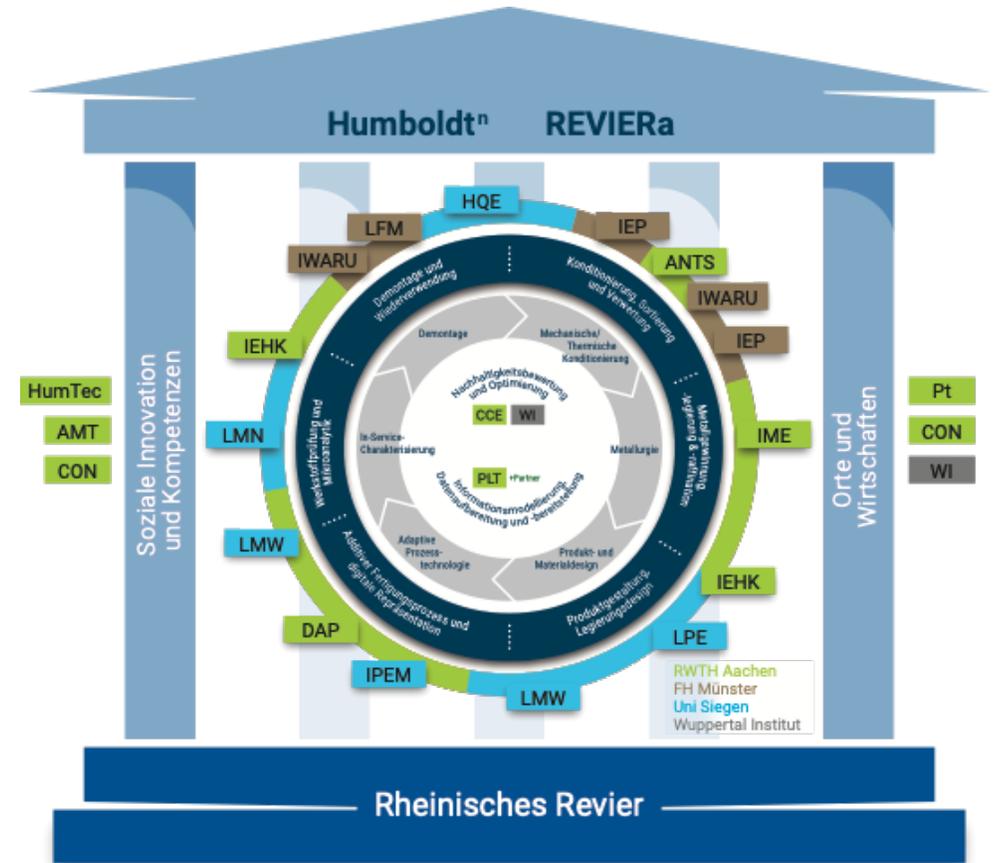
Metallfokussierte Wertschöpfungs- und Werterhaltungsoptimierung in der Kreislaufwirtschaft

- Graduiertenkolleg zum Thema Entwicklung und Etablierung einer Kreislaufwirtschaft für E-Cars im Rheinischen Revier
- Beitrag zu Zielen und Visionen des Wirtschafts- und Strukturprogramms des Rheinischen Reviers
- Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDG)

Konsortialführer: Prof. Dr. Peter Letmathe , RWTH Aachen

Leitung Siegen: Prof. Dr.-Ing. Peter Haring Bolívar

Bescheid steht aus



Antragsskizze Verbundprojekt „Zirkuläre Hochschulen“

Circular Innovation Labs zur kooperativen Gestaltung, Implementierung sowie Monitoring nachhaltiger Entwicklungspfade

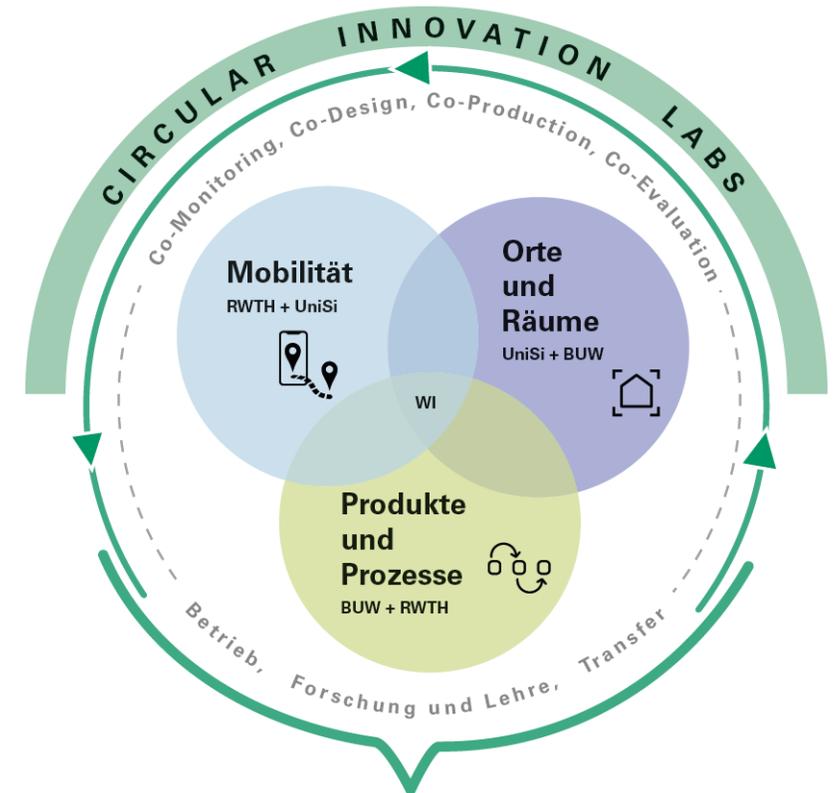
Circular Innovation Labs (CIL) in den Themenfeldern *Mobilität, Produkte & Prozesse* sowie *Orte & Räume* etablieren, mit dem Ziel

- Transformationspfade vorzudenken,
- technische und/oder soziale Prototypen zu entwickeln und zu erproben sowie
- die entsprechenden Monitoring-Instrumente koproduktiv zu erarbeiten.

Konsortialführer: Prof. Dr. Kathrin Greiff, RWTH Aachen

Leitung Siegen: Prof. Dr.-Ing. Bert Bielefeld

Bescheid steht aus



- Ableitung einer Agenda für zirkuläre und nachhaltige Hochschulen
- Handlungsempfehlung Governance
- Handlungsempfehlungen zur Etablierung von Circular Innovation Labs als Innovationsplattformen für Nachhaltigkeit
- Abschluss-symposium

Ausblick

Humboldtⁿ ist neuer starker Nachhaltigkeitsakteur in NRW

Nachhaltigkeitsforschung

- 2/2022 Launch interaktive Nachhaltigkeitskarte
- 5/2022 Fachtagung zum Thema „Spannungsfelder von Nachhaltigkeit“ mit Tag der Nachhaltigkeit

Nachwuchsförderung

- 2022 ff. Humboldtⁿ-Schools
- 2022/23 Gründung einer Klasse für Nachhaltigkeit im Jungen Kolleg der AWK

Öffentlichkeitsarbeit

- 2/2022 Kür des Gewinnerentwurfs im Logo-Wettbewerb
- 2/2022 Launch Homepage
- 5/2022 Poster-Wanderausstellung

Kontakt

Die Arbeitsstelle Humboldtⁿ freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme

Dr. Johanna Höhl

Wissenschaftliche Referentin Humboldtⁿ
Wuppertal Institut für Klima Umwelt, Energie

Tel.: 0202 2492-271

E-Mail: johanna.hoehl@wupperinst.org

Anne Pöttsch

Assistenz Humboldtⁿ
Universität Siegen

Tel: 0157 58 29 44 41

E-Mail: anne.poetzsch@uni-siegen.de

Launch der
Homepage in
Kürze:
humboldt-n.nrw

Nachhaltigkeitsgovernance

Nachhaltigkeitsleitbild der Universität Siegen

Nachhaltigkeit im breitesten Sinne bezeichnet alle Bestrebungen, menschliches Handeln auf eine Weise zu gestalten, dass die vom Handeln betroffenen Systeme dauerhaft vor Schäden bewahrt werden, insbesondere vor einer irreversiblen Ressourcenauszehrung, und dass Natur und Gesellschaft als lebenswerte Umwelten für uns sowie die nachfolgenden Generationen erhalten werden.

Nachhaltigkeit ist unbestritten ein zentrales Thema der Gegenwart, das im Denken und Handeln der Universität Siegen seinen Niederschlag findet. Verantwortung und die Vorbildfunktion hierfür zu übernehmen, ist bereits im Leitbild der Universität „Zukunft menschlich gestalten“ angelegt und durchzieht alle ihre Leistungsbereiche:

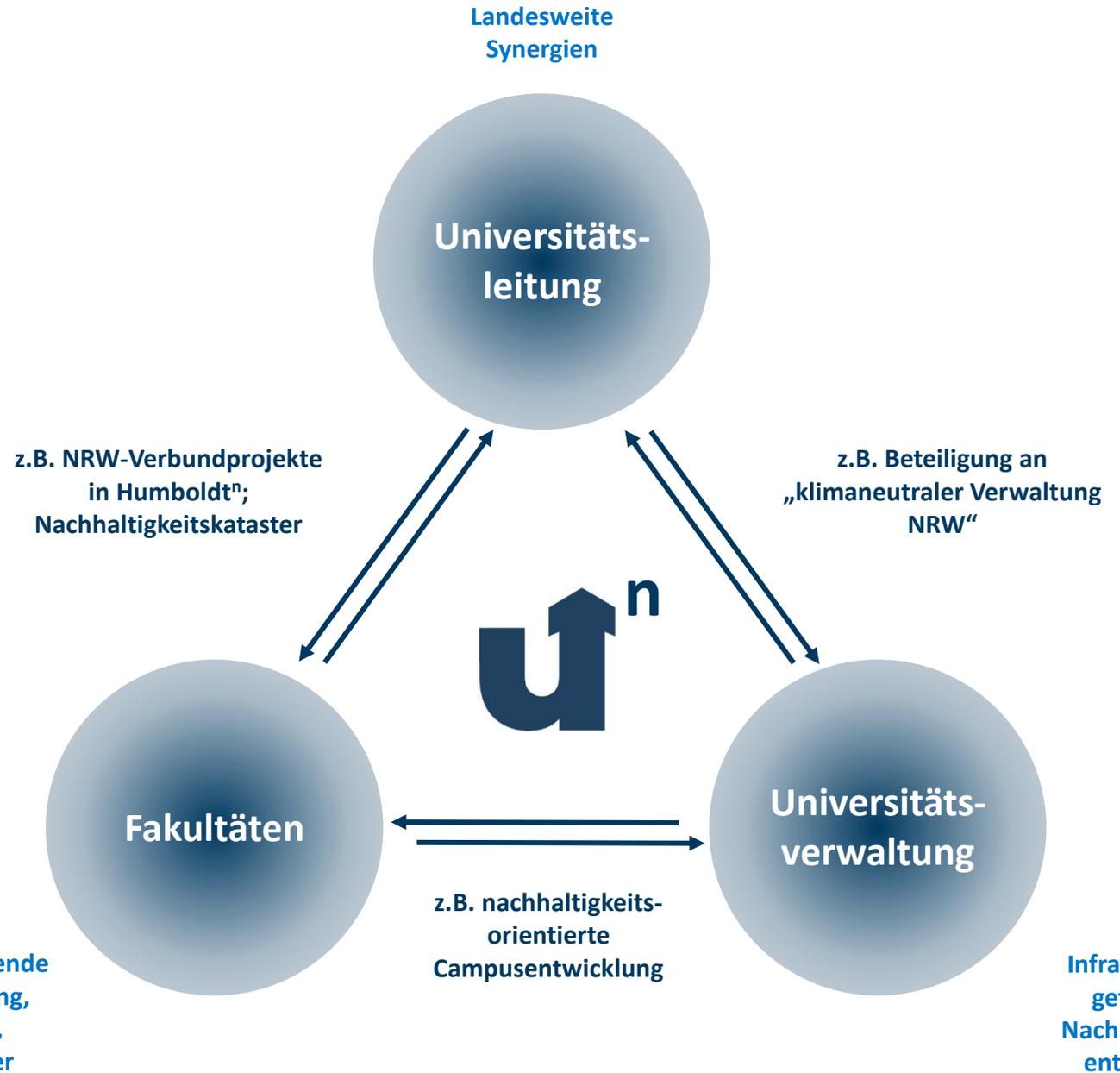
- Die Universität Siegen verfolgt Nachhaltigkeit in der Forschung.
- Die Universität Siegen verankert Nachhaltigkeit in der Lehre.
- Die Universität Siegen stärkt ihr eigenes nachhaltiges Handeln und die Nachhaltigkeit ihrer Infrastrukturen.
- Die Universität Siegen transferiert den Nachhaltigkeitsgedanken in ihr regionales Umfeld und bezieht dessen Selbstverständnis mit ein.

Diesem Nachhaltigkeitsleitbild fühlen sich alle Mitglieder der Universität Siegen verpflichtet.

Umgesetzt wird das Nachhaltigkeitsleitbild der Universität Siegen vor dem Hintergrund ihres spezifischen, sowohl auf die Gesellschaft als auch auf die Grundlagenforschung hin orientierten Profils. Dieses ist universitätsintern geprägt durch akademische Strukturen, die eine Verzahnung nachhaltigkeitsbezogenen Forschens, Lehrens und Zusammenwirkens in sowie mit dem Umfeld im Sinne einer transdisziplinären Reflexion ermöglichen. In einer Außenperspektive ist die Universität Siegen mit dem Kontextspezifikum des ländlichen Raumes in internationale sowie regionale Netzwerke eingebunden. Daraus ergibt sich eine für die Universität Siegen charakteristische Kombination:

- Vernetzung mit Akteur*innen im gesamten Forschungszyklus und projektförmigen Lehrkonzepten – regional bis international
- Zivilgesellschaftlich-partizipative Formate mit unmittelbarer Resonanz und Rückkopplung
- Möglichkeit zur Schaffung universitätsinterner wie -externer Nachhaltigkeitslabore

Die Universität Siegen kombiniert hierbei theorieorientierte Grundlagenforschung und Anwendungsforschung und positioniert sich vielfach als teilnehmende Beobachterin: Zum einen nimmt sich die Institution Universität des Themas Nachhaltigkeit mit dem Fokus „Realisierung in einer Universität“ an; sie verfolgt und bewertet also ihre eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten unter dem Kriterium der Nachhaltigkeit. Zum anderen begleitet die Universität Siegen wissenschaftlich, wie Nachhaltigkeit aus einer Region in eine Region hineinwirkt. Sie beobachtet und moderiert in einem praxeologisch-reflexiven Prozess, in den alle relevanten Teilhaber*innen eingebunden werden, wie Menschen den Zusammenhang zwischen Intentionen und Folgen nachhaltigen Handelns gestalten.



Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Durissini, Marco
Habscheid, Universitätsprof. Dr. Stephan
Herchenröder, Universitätsprof. Martin
Hesch, Universitätsprof. Dr.-Ing. Christian
Klein, Tobias
Krebs, Universitätsprof. Dr. Peter
Kuhnhen, Dr.-Ing. Christopher
Nickel, Universitätsprof. Dr. Gregor
Ofterdinger, Karin
Papke, Dr. Birgit
Pielsticker, Dr. Felicitas
Rommel, Marcus
Schramm, Maike
Sing, Dr. Christine S.
Sinnathurai, Sasmitha
Spieß, Volker
Steltenkamp, Alexander
Strina, Universitätsprof. Dr. Giuseppe
Wagner, Dr. Ute
Wienkamp, Thomas
Zaiane, Annette

Nichtstimmrecht:

Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger
Richter, Ulf
Mannel, Universitätsprof. Dr. Thomas
Nonnenmacher, Universitätsprof. 'in Alexandra
Stein, Universitätsprof. Dr. Volker
Vogel, Universitätsprof. 'in Dr. Petra
Hassenzahl, Universitätsprof. Dr. Marc
Schönherr, Universitätsprof. Dr. Holger
Stein, Universitätsprof. Dr. Daniel
Strünck, Universitätsprof. Dr. Christoph
Deiseroth, Universitätsprof. Dr. Hans-Jörg
Heinrich, Dr. Elisabeth
Johannsen, Dr. Jochen
Personalrat wiss. Personal
Schönauer, Sandra
Vorsitz AStA
Wegener, Marcus

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Faller, Sven
Althaus, Maike
Lauke, Dr. Stephanie Sarah
Meinecke, Matthias
Calarco, Prof. Tommaso
Höhl, Dr. Johanna

Gail, Dr. Michael
Werber, Universitätsprof. Dr. Niels
Döring, Universitätsprof. Dr. Jörg
Wild, Universitätsprof. 'in Dr. Cornelia
Schumacher, Stefan
Nitz, Sabine
Körver, Dr. Iris
Thielmann, Prof. Dr. Tristan
Gießmann, Dr. Sebastian
Söhlke, Dr. Jan
Pütz, Dr. Susanne
Wiesemann, Prof. Dr. Jutta
Jabs, Katharina
Schmidt, Philipp
Gerlitz, Prof. 'in Dr. Carolin